

New World Pictures

PRODUKTION

Roger Cormans Billig-Produktionsfirma (1970–1981) — schleuste Low-Budget-Genre-Filme (Horror, Action, SciFi) in Kinos, nutzte Optionen für europäische Koproduktionen. Sprungbrett für unabhängiges Kino.

Roger Cormans New World Pictures war die Produktionsfirma, die zwischen 1970 und 1981 das Low-Budget-Kino der USA geprägt hat wie kaum eine andere. Cormans Strategie war brutal ökonomisch: ein Film in zwei, drei Wochen, unter 300.000 Dollar, gefüllt mit Genre-Appeal — Horror, Action, Science Fiction — und direkt in die Kinos. Während etablierte Studios sich in Budgets von zehn Millionen verloren, schleuste New World Pictures dutzende Streifen pro Jahr durch die Vertriebskette. Das funktionierte, weil Cormans Team verstanden hatte, dass Spannung kein großes Budget braucht. Ein Alien-Kostüm aus Latex, schnelle Schnitte, synchronisierte Musik — fertig war der B-Movie, der die Lichtspielhäuser füllte. Die Firma war gleichzeitig Brutstätte für talentierte Nachwuchsregisseure. Directors wie Jonathan Demme, Martin Scorsese (als Schnittmeister), Joe Dante und Jim Cameron lernten hier das Handwerk unter Druck. Cormans Prinzip: einem hungrigen jungen Filmemacher 200.000 Dollar, zwei Wochen und ein starkes Konzept geben — das Ergebnis war oft roh, gelegentlich genial. Diese Effizienz-Kultur — schnell drehen, schnell schneiden, schnell verkaufen — hat das Independent Cinema der 80er und 90er geprägt. Praktisch funktionierte New World über ein Netzwerk europäischer Co-Produktionen. Finanzierung wurde über Frankreich, Italien und Spanien gebündelt, was die Produktionskosten senkte und Distributionsrechte regional segmentierte. Eine Regisseurin drehte ein Action-Projekt in Südeuropa, New World sicherte die Rechte für Nordamerika, europäische Partner übernahmen ihre Märkte. Das war effiziente Finanzstrukturierung, Jahre bevor das Standard-Hollywood-Modell wurde. 1981 stellte New World den Betrieb ein — nicht weil die Formel fehlgeschlagen wäre, sondern weil der Markt sich sättigte und das Video-Heimkino den Kinomarkt für B-Movies erodierte. Das Erbe blieb: Cormans Produktionsmodell zeigte, dass Kino nicht teuer sein muss, um zu funktionieren. Auch heute arbeiten Independent-Produktionen nach diesem Schema — niedriges Budget, hohe Durchsatzgeschwindigkeit, bewährte Genre-Formel. New World Pictures war der Beweis, dass unabhängiges, profitables Filmemachen möglich ist.